

Begrüßung und Kennenlernen

Meike Dittmar begrüßt die Anwesenden.

Lena Haddenhorst von der Fachstelle Inklusion der Stadt Oldenburg wird als Nachfolgerin von Susanne Jungkunz vorgestellt. Die Runde bedankt sich herzlich bei Susanne Jungkunz für die engagierte und herzliche Begleitung.

Erstteilnehmende und Längerteilnehmende stellen sich kurz vor und werden willkommen geheißen.

Was gibt's Neues und was brennt uns unter den Nägeln?

Bürgerverein Donnerschwee

Herr Späth berichtet:

Am 29. Juni 2019 findet in der Zeit von 11:00 bis 15:00 Uhr das Stadtteilfest am Flötenteich statt. Ein umfangreiches Programm lädt alle Menschen herzlich zum Verweilen ein.

Möglichmacher für ein klimafreundliches Quartier

Anke Kleyda berichtet:

Aktuelle Termine finden sich hier: www.neudonnerschwee-verbindet.de

Die Vorbereitungen für ein mögliches Sommerfest beginnen, wer Interesse hat mitzuwirken meldet sich gerne bei Anke Kleyda unter a.kleyda@jugendkulturarbeit.eu

Die im Rahmen des ENaQ-Projektes entstandene <u>Veranstaltungsreihe</u> "Energiewende | weiterdenken" der Stadt Oldenburg beschäftigt sich am 14. Mai mit der Mobilität der Zukunft!

Hand in Hand der AWO

Monatlich mit unterschiedlichen Angeboten, zum Beispiel Singen, im Forum im Elly-Hauenschild-Haus.

Fragen gerne an Meike Ache unter meike.ache@awo-ol.de oder 0441.9318 1944

Spielplatz

Die Planungen für die Eröffnung des Kinderspielplatzes am Anne-Frank-Platz laufen. Ende Mai werden wird der Spielplatz eröffnet und die Spielgeräte freigegeben. Darüber hinaus wird in Zusammenarbeit mit dem Kinder- und Jugendbüro Anfang Juli ein Eröffnungsfest stattfinden. Eine Einladung mit weiteren Informationen und einem genauen Ablauf wird noch verschickt. Auf eine rege Teilnahme an dem Fest und auf gutes Wetter wird gesetzt.

Die Pflege des Rasens übernimmt bis zur Abnahme die beauftragte Firma, danach das städtische Team.

1

Urban Gardening

Aufgrund weiterer Bauarbeiten ist der Urban-Gardening-Bereich weiterhin mit Wohncontainern belegt. Eine erste Anfrage bei Herrn Breschke hat ergeben, dass die Container noch für weitere zwei Jahre dort stehen würden. Die Grundstücke werden erst nach Ende der Bauarbeiten an die Stiftungen übertragen. Aufgrund der deutlichen Verzögerung – mit dem Urban-Gardening sollte bereits 2017 begonnen werden, wird nun erneut das Gespräch gesucht. Wie bisher wird darauf gesetzt, dass das Motto "geht nicht, gibt's nicht" wieder greifen kann und die Container einen anderen Platz zugewiesen bekommen könnten.

Kompost

Mittlerweile ist der Kompost aufgebaut und bereits zum ersten Mal befüllt. Spenden kamen zum Beispiel von der Aktion "Grööne Fingers". Da die Komposterde nicht geliefert wird, werden Unterstützer*innen gesucht, die ihr Auto und Muskelkraft zur Verfügung stellen würden, um die Erde zu holen. Bitte melden bei JennyDrozdzynski@gmail.com oder unter 01746304829.

Da für die Komposterde Kosten anfallen wird diskutiert, in welcher Form Spenden oder regelmäßige Zahlungen gebündelt werden können. Eine Spendenbox könnte installiert werden oder es wird ein Quartierskonto eingerichtet.

Aktivitäten der Quartiersrunde

1. Quartiersmanagement

Am 22. Juni von 14 bis 18 Uhr findet der angekündigte Workshop zum Thema Quartiersmanagement statt. Dieser resultiert aus dem "Wunschzettel" der 12. Quartiersrunde. Es wird einen Flyer als Einladung geben, der im Quartier verteilt und ausgelegt wird. Auf diesem Flyer gibt es einen Hinweis zu einer Internetseite mit einem kleinen Fragebogen zum Thema Mobilität.

Für den Workshop selbst ist geplant mit einem kleinen Impulsreferat zu starten, dann geht es weiter zu unterschiedlichen Fragestellungen. Im Vorfeld können sich alle Interessierten bereits Gedanken dazu machen:

Wofür hätten wir gerne Quartiersmanagement?

Was soll es leisten?

Weitere Informationen ab dem 13.Mai unter <u>www.neudonnerschwee-verbindet.de</u>

2. Außengelände und Gestaltung

Die Gruppe hat sich getroffen und überlegt, dass ein Workshop zu diesem Thema sinnvoll ist. Zusätzlich ist Frau Rother-Kiepe aus dem Bereich Stadtgestaltung des Baudezernates auf die Gruppe zugekommen. Ein Gespräch mit Frau Rother-Kiepe und der Gruppe wird angestrebt, um zu klären, welche Möglichkeiten es ggf. von städtischer Seite gibt.

Die Gruppe hat ebenfalls angeboten sich um die Klärung der Frage nach dem abgebauten Briefkasten zu kümmern.

Es kommt die Frage im Plenum auf, ob bekannt ist, wann die Straßenschilder beidseitig beschriftet werden – hierzu konnte niemand anwesendes eine Aussage treffen.

Auch die Frage der Zuständigkeit für das kurze Stück Straße am Haupttor scheint weiterhin ungeklärt. Ob es sich um einen städtischen Abschnitt oder zum Gelände zugehörig handelt wird durch Lena Haddenhorst versucht zu klären.

Die wenigen allgemein zugänglichen Grünflächen werden vermehrt als Hundeklo missbraucht. Es wird diskutiert, ob eine Aufstellung von Tütenspendern möglich ist. Zusätzlich wird angeregt, dass Schilder aufgestellt werden sollten, die darauf hinweisen, dass dies keine Hundeklo ist und Kinder hier gerne spielen mögen.

3. Pflege und Therapie im Quartier

Es ist gewünscht, dass Gesundheitsgewerbe auf dem Gelände Räumlichkeiten bezieht. So wäre dies zum Beispiel im entstehenden Gebäude beim GLOBE oder anderen Gebäuden möglich. Gerne dürfen Ärztinnen oder Therapeuten auf diese Möglichkeiten aufmerksam gemacht werden. Wer Interessenten kennt kann diese an Herrn Breschke weitervermitteln.

Verschiedenes

Die Inklusionswoche 2019 läuft. Informationen unter <u>www.oldenburger-inklusionswoche.de</u> Das nächste Sommerfest findet statt am 24.08.2019, bitte Termin schon einmal vormerken!

Nächster Termin

Themen, Termin & Ort

"Quartiersmanagement NeuDonnerschwee" Workshop am 22. Juni 2019 von 14.00 bis 18.00 Uhr, Jugendkulturarbeit, Weiße Rose 1, 26123 Oldenburg

Protokoll: Lena Haddenhorst